

Den Funken überspringen lassen

Erfahrungen von EuroNatur-Botschafterin Angelika Ruttkowski

„Es ist nicht einfach, aber ich werde dran bleiben!“, ist sich Angelika Ruttkowski aus München sicher. Sie gehört zu den EuroNatur-Spendern, die sich an der im Sommer gestarteten Aktion „EuroNatur-Botschafter – Spender werben Spender“ (siehe Ausgabe 3/2010) beteiligen. Ihre Begeisterung für die Arbeit von EuroNatur qualifiziert die Fremdsprachenkorrespondentin hervorragend dazu, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis als EuroNatur-Botschafterin tätig zu sein. Menschen zu irgendetwas zu drängen liegt Angelika Ruttkowski fern. Vielmehr setzt sie auf das Prinzip, in ihrem Umfeld Samen der Begeisterung zu säen. „Wenn ich von EuroNatur erzähle, ist das mitreißend und die Reaktionen sind sehr positiv. Eine Freundin sagte mir neulich, sie habe mich selten so begeistert gesehen“, berichtet die EuroNatur-Botschafterin.

Den Funken überspringen lassen – genau das ist Ziel der Aktion „EuroNatur-Botschafter – Spender werben Spender“. Wenn es sich ergibt, bringt Angelika Ruttkowski EuroNatur an. Und wo es keine direkten Anknüpfungspunkte gibt, schafft sie welche: So hat sie den EuroNatur-Kalender „Naturschätze Europas“ in ihrem Büro aufgehängt. „Der Kalender ist ein Blickfang. Viele haben mich darauf angesprochen und ich habe die Gelegenheit genutzt, auf die Arbeit von EuroNatur und die Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.“ Ihre eigene Bärenpatenschaft hat sie in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis publik gemacht und eine Email geschrieben, in der sie über Sinn und Zweck der Patenschaft berichtet.



Bild: Angelika Ruttkowski privat

Doch auch die Hürden ihrer Botschafter-Tätigkeit werden Angelika Ruttkowski nach und nach klar: Zwar springt der Funke der Begeisterung für EuroNatur oft über, doch konkrete Paten oder Förderer zu gewinnen, steht auf einem anderen Blatt. „Viele Menschen zweifeln daran, dass ausgerechnet sie einen wesentlichen Beitrag leisten können. Sie sehen, dass große Katastrophen scheinbar zunichtemachen, was sie im Kleinen verbessern.“ Doch Angelika Ruttkowski glaubt an die Wirkung der kleinen Schritte: „Nach dem Motto: ‚Ein kleines Dorf in Gallien leistet Widerstand‘ werde ich meine Überzeugung immer weitertragen.“ Jeder kann helfen, die Weichen für Europas Natur in eine bessere Richtung zu stellen.

Um sich die nötige Argumentationsgrundlage zu schaffen, will sich Angelika Ruttkowski noch etwas vertiefter über beispielhafte EuroNatur-Projekte informieren, die sie besonders überzeugen. Dazu gehören unter anderem Projekte zum Aufbau von Naturtourismus, der den Menschen naturverträgliche Perspektiven schafft. Mit diesem Wissen im Gepäck kann sie sich auch vorstellen, Freunde oder Bekannte direkt aufzufordern, EuroNatur zu unterstützen. Ideen dazu hat Angelika Ruttkowski bereits: „Ich bin auf der Internetplattform XING vernetzt und besuche immer wieder verschiedene Netzwerktreffen. Dabei kommen Menschen aus unterschiedlichen Berufen und von unterschiedlicher Herkunft zusammen. Schön wäre es, wenn ich hier einmal die Möglichkeit hätte, über EuroNatur zu berichten.“ Auf die beratende Unterstützung durch EuroNatur kann sie dabei zählen.

Katharina Grund

euRONATUR
Botschafter
Spender werben Spender

Je mehr Menschen wir aus unserem Netzwerk als EuroNatur-Botschafter gewinnen, desto mehr können wir gemeinsam erreichen. Seien auch Sie dabei! Wenn Sie Material benötigen, das Ihnen bei Ihrer Botschafter-Tätigkeit hilft, melden Sie sich gerne bei uns

Ansprechpartnerin: Sabine Günther 07732-9272-17.